



Zürich, 3. November 2021

*Klimagipfel in Glasgow: Vom Raubbau zur Nachhaltigkeit im Wald*

## **Nachhaltig gewonnenes Holz für den Klimaschutz nutzen**

*Mehr als hundert Länder, von Brasilien bis Russland, wollen die Abholzung ihrer Wälder zum Schutz des Klimas bis zum Jahr 2030 stoppen. Das ist ein starkes Signal für den Erhalt der Primärwälder auf der ganzen Welt. Zugleich gilt es den Rohstoff Holz aus nachhaltiger Ernte im Wirtschaftswald wie in der Schweiz konsequent zu fördern. Denn in solchem Holz steckt ein enormes Klimaschutzpotential.*

Der globale Schutz der Primärwälder ist unabdingbar; der Raubbau an ihnen trägt wesentlich zur Klimaerwärmung bei. Die gestrige [Erklärung](#) von über hundert Staats- und Regierungschefs am Klimagipfel COP26 in Glasgow ist deshalb politisch eine starke Geste. Ebenso wichtig, wenn nicht wichtiger ist jedoch, dass die umweltgerechte Nutzung von Wirtschaftswäldern global vorankommt, wie sie Europa und insbesondere die Schweiz traditionell pflegt.

Eine Wirtschaft, die sich in Richtung Bioökonomie bewegen soll, muss immer stärker auf der umfassenden Nutzung nachwachsender Rohstoffe basieren. Insbesondere die nachhaltige Holzernte- und -verwendung muss in den nächsten Jahrzehnten zu einem Grundpfeiler solchen Wirtschaftens werden. In diesem Sinne gilt es klar zu unterscheiden zwischen nachhaltiger Waldwirtschaft, wie sie die Schweiz kennt, und zerstörerischen Praktiken, die an vielen Orten auf dem Globus zu Recht am Pranger stehen.

Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft gilt es entschieden zu fördern. Denn es verfügt über ein enormes Potential im Klimaschutz. Jeder Kubikmeter Holz speichert den Kohlenstoff aus ungefähr einer Tonne CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre. Wird das Holz für langlebige Anwendungen wie Bau und Ausbau eingesetzt, bleibt der Kohlenstoff für Jahrzehnte deponiert, während im Wald erneut Treibhausgas in jungen, nachwachsenden Bäumen gebunden wird.

Gebäude tragen noch immer 24% zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen in unserem Land bei. Das Klimaschutzpotential von Holz besonders für das Bauwesen zu erschliessen, ist in der Schweiz deshalb das Gebot der Stunde. Denn jeder Kubikmeter Holz neutralisiert nicht nur eine Tonne CO<sub>2</sub> in seinem Wachstum, sondern er erspart dem Klima auch noch einmal ungefähr eine Tonne CO<sub>2</sub>, wenn er anstelle anderer, energie- und treibhausgasintensiv bereitgestellter Materialien verwendet wird.

Der benötigte Rohstoff steht im Schweizer Wald im Überfluss bereit, und ebenso sind die benötigten Produkte und Technologien zur Verwendung in Bau und Ausbau vorhanden. Es braucht nur den Willen der Politik, die Weichen zu einer konsequenten Nutzung im Sinne des Klimaschutzes zu stellen.

**Lignum, Holzwirtschaft Schweiz** ist die Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Sie vereinigt sämtliche wichtigen Verbände und Organisationen der Holzbranche, Institutionen aus Forschung und Lehre, öffentliche Körperschaften sowie eine grosse Zahl von Architekten und Ingenieuren. Dazu treten zwei Dutzend regionale Arbeitsgemeinschaften. Lignum vertritt mit Dienstleistungen in Technik und Kommunikation in allen Landesteilen der Schweiz eine Branche mit rund 80000 Arbeitsplätzen von der Waldwirtschaft über Sägerei und Holzwerkstoffproduktion, Handel, Zimmerei, Schreinerei und Möbelproduktion bis zum Endverbraucher von Holz.

**In der Lignum zusammengeschlossene Verbände und Organisationen:**

WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer / HIS Holzindustrie Schweiz / Holzbau Schweiz / VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten / HWS Holzwerkstoffe Schweiz / FRECEM Fédération Romande des Entreprises de Charpenterie, d'Ébénisterie et de Menuiserie

Berner Waldbesitzer BWB / Forstunternehmer Schweiz / IG Blockbau / ISP Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt / SFV Schweizer Furnier-Verband / STE – Swiss Timber Engineers / VGQ Schweizerischer Verband für geprüfte Qualitätshäuser / VSH Verband Schweizerischer Hobelwerke

**Besuchen Sie unseren «Medienservice Holz» auf [www.lignum.ch](http://www.lignum.ch)**

**Für Rückfragen der Medien:**

Michael Meuter  
Lignum, Holzwirtschaft Schweiz  
Information + PR  
Tel. +41 44 267 47 76  
Natel +41 79 469 82 17  
[michael.meuter@lignum.ch](mailto:michael.meuter@lignum.ch)  
[www.lignum.ch](http://www.lignum.ch)